

Linksammlung

Folgende Links vermitteln themenrelevante Informationen:

Chochichästli-Orakel

<http://dialects.from.ch>

Orakel, Orakel, oh sprich!!! Woher nun, woher wohl bin ich??? Geben Sie zu zehn Grössen Ihre dialektale Variante ein und das Orakel spricht, woher Sie kommen.

Dialekt

www.dialekt.ch

Auf dieser Website finden Sie Tonbeispiele und Informationen zu den Dialekten in der deutschsprachigen Schweiz.

Familiennamen

http://drs.srf.ch/www/de/drs3/themen/panorama/66982.auf-den-spuren-eures-namens_gruppe_QT.html

Die Experten des *Schweizerischen Idiotikons* erklären beim Radio SRF 3 jeden Dienstag Herkunft und Bedeutung einiger Familiennamen, was sprachgeschichtlich oft interessant ist. Die Beiträge sind im Archiv abrufbar.

Mundartplattform Radio SRF

<http://drs.srf.ch/www/de/drs1/themen/mundart.html>

Die Mundartplattform von Radio SRF ist eine Service- und Interaktionsplattform für alle Mundartinteressierte: Ein Mundartlexikon steht zur Verfügung, Sendungen zur Mundart werden aufgeführt und können angehört werden (so die bekannte *Schnabelweid*-Sendung).

Ortsnamen

www.ortsnamen.ch

Diese Website stellt Resultate der schweizerischen Ortsnamenforschung der Öffentlichkeit zur Verfügung und orientiert über den Stand der Namenforschung in der Schweiz.

Phonogrammarchiv

www.phonogrammarchiv.uzh.ch/index.html

Das Phonogrammarchiv der Universität Zürich hat in seiner 100-jährigen Geschichte als ältestes Tonarchiv der Schweiz eine Fülle von Tondokumenten zur Sprache in der Schweiz erstellt und gesammelt.

Schweizerisches Idiotikon

www.idiotikon.ch

Das *Schweizerische Idiotikon* dokumentiert die deutsche Sprache in der Schweiz vom Spätmittelalter bis ins 21. Jahrhundert. Mit 16 abgeschlossenen Bänden, die zusammen über 150 000 Stichwörter enthalten, ist es das grösste Regionalwörterbuch des Deutschen. Abfragen sind online möglich.

Zeitschrift SchweizerDeutsch

www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch/schweizerdeutsch

Herausgeber der Zeitschrift *SchweizerDeutsch* ist der *Verein Schweizerdeutsch VSD*. Er hat den Zweck, „die Kenntnis, die Pflege, das Ansehen und den Gebrauch der schweizerdeutschen Dialekte zu fördern sowie ein zeitgemässes Mundartverständnis im Rahmen der Diglossiesituation zu stärken“. Den inhaltlichen Rahmen der Zeitschrift gibt das Sprachleben der deutschen Schweiz in seiner Vielfalt und Spannweite. Aktuelle Fragen lösen grundsätzlichere Beiträge aus.

Forschung zu schweizerdeutschen Dialekten wird an folgenden Lehrstühlen betrieben:

Universität Zürich, Deutsches Seminar, Lehrstuhl Prof. Dr. Elvira Glaser

<http://www.ds.uzh.ch/Linguistik/personen.php?show=lehrstuhl&lehrstuhl=gla>

Universität Freiburg i. Ü., Studienbereich Germanistik, Lehrstuhl Prof. Dr. Helen Christen

<http://lettres.unifr.ch/de/sprachen-literaturen/germanistik/personen/christen.html>

An der Universität Freiburg i. Ü. kann ausserdem ein Master in Germanistik mit dialektologischem Profil erworben werden.